Objekt:	Fialka Mod. M-125-3MR
Museum:	Heinz Nixdorf MuseumsForum Fürstenallee 7 33102 Paderborn 05251-306600 AWegener@hnf.de
Sammlung:	Kryptologie und Hacker
Inventarnummer:	E-2006-0023

Beschreibung

Diese sowjetische Chiffriermaschine in polnischer Ausführung kam in der Zeit des Kalten Krieges zum Einsatz. Sie wurde in zwei Versionen hergestellt: der M-125-MR und der wesentlich komplexeren Ausführung M-125-3MR.
Die Fialka ist eine 10-Rotor-Maschine, die im Design der deutschen Enigma bzw. der schweizerischen NEMA-Chiffriermaschine ähnelt.
Sie besitzt zwei verschiedene Sets von Rotoren: festverdrahtete und zerlegbare Walzen, die durch veränderbare externe und interne Ringstellungen eine Vielzahl von Modifikationen zulassen. Jede Walze hat 30 Kontakte, denen das kyrillische Alphabet zugeordnet ist.
Der "Schlüssel" der Fialka besteht in der tagesaktuellen Festlegung der Rotoren und ihrer Grundstellung sowie einem Lochstreifen-Input.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall
Maße:	HxBxT: 28 x 27 x 32 cm, Gewicht: 15 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1970-1980
	wer	
	wo	UdSSR

Schlagworte

- Chiffriermaschine
- Kalter Krieg
- Kryptographie
- Verschlüsselung

- Verschlüsselung